

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2017-12-06

Dezernat: I / Fachdienst
Hauptverwaltung
Bearbeiter/in: Wollenteit, Hartmut
Telefon: (03 85) 5 45 10 11

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01297/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Eilbeschluss - Stadtvertretung

Betreff

Neustrukturierung der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stimmt der Neustrukturierung der Stadtverwaltung nach folgenden Maßgaben zum 01.01.2018 zu:

1. Das Kulturbüro (41) wird dem Dezernat II zugeordnet.
2. Der Fachdienst Finanzwirtschaft, Stadtkasse (20) sowie der Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung (21) wird dem Dezernat I zugeordnet.
3. Das Dezernat I erhält die Bezeichnung Finanzen, Bürgerservice und Allgemeine Verwaltung.
4. Das Dezernat II erhält die Bezeichnung Jugend, Soziales und Kultur.
5. Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt (03) wird aufgelöst. Im Dezernat II wird die Fachstelle Integration eingerichtet. Dieser wird der Beauftragte für Integration und Ausländerangelegenheiten, die Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte sowie die Integrationsdienststelle/Ehrenamt zugeordnet. Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten wird zukünftig direkt im Büro des Oberbürgermeisters ausgewiesen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Der mit dieser Vorlage unterbreitete Vorschlag der Verwaltung zur künftigen Struktur entspricht der Beschlussvorlage 1219/2017 - 6. Änderung der Hauptsatzung. Auf Basis diverser verwaltungsinterner Erörterungen ist ein entsprechender Entwurf gefertigt worden (siehe Anlage).

Ziel dabei ist zum einen, die Verantwortung für wichtige städtische Ressourcen beim Oberbürgermeister zu bündeln, dabei fachliche Schnittstellen und Berührungspunkte zu berücksichtigen, aber auch gefestigte bestehende Strukturen zu erhalten. Dabei werden Bereiche mit ähnlichen Strukturen und Aufgabengebieten in einem Dezernat zusammengeführt, um die Effizienz der Verwaltung zu erhöhen.

Zum anderen soll der Notwendigkeit, die interne Aufbauorganisation an aktuelle Erfordernisse auszurichten, Rechnung getragen werden.

Mit der Bildung der Fachstelle Integration wird das Ziel verfolgt, die soziale Integration von Zugewanderten zu fördern, das Zusammenleben von Neu- und Alt-Schwerinern positiv zu gestalten und die interkulturelle Öffnung der Verwaltung zu begleiten. Dabei stehen die unterschiedlichsten sozialen Fragen wie Bildung, Arbeit, Wohnen, Kultur oder Antidiskriminierung im Fokus.

Die Eilentscheidung ist notwendig, weil die angekündigte Umstrukturierung möglichst unverzüglich umgesetzt werden soll. Die Verwaltung hat die Vorlage nicht früher eingebracht, weil sie die notwendige Beteiligung der Stadtvertretung im Rahmen des Hauptsatzungsänderungsverfahrens sicherstellen wollte. Im Verlauf der Diskussion im Hauptausschuss am 5. Dezember 2017 ist deutlich geworden, dass die Änderungen in der Aufbauorganisation anhand einer eigenständigen Vorlage diskutiert- und votiert werden sollen. Diesem Wunsch trägt die Verwaltung mit der zur Abstimmung gestellten Vorlage Rechnung.

2. Notwendigkeit

Bündelung der Ressourcen Finanzen/Personal-Orga vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierungsvereinbarung;
modernere Verwaltung;
gesellschaftliche Herausforderungen

3. Alternativen

Bestehende VW-Struktur bleibt unverändert.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

-

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

-

6. Finanziellen Auswirkungen

-

Anlagen:

Dezernatsverteilungsplan

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister